

# Der BU-Professor und der BU-Störfall: späterer BU-Eintritt



**Optimale  
Absicherung  
bei sofortiger  
Berufsunfähigkeit**



Die optimale BU-Beratung berücksichtigt immer auch das Risiko der Altersarmut. Dies sowohl für den Fall einer sofort als auch für den einer realistisch erst später eintretenden BU.

Die optimale BU-Absicherung berücksichtigt den anfänglichen als auch den zukünftig notwendigen und machbaren Beitragsaufwand.

Die Selbstbeteiligung ist die nach BU-Eintritt selbst zu erbringende Restarbeitskraft (= gewünschtes Risikoniveau)

Die notwendigen Anpassungen für den Fall einer erst später eintretenden BU erfolgt mittels der bis zum simulierten späteren BU-Eintritt zukünftig notwendigen jährlichen Beitragsdynamisierungen der BU-Renten und der Sparverträge. Es können aber auch jederzeit Nachversicherungsmöglichkeiten mit einbezogen werden.

Alternativ können auch von vornherein die gewünschten maximalen jährlichen Beitragsdynamisierungen vorgegeben werden. Je niedriger die gewünschten Beitragsdynamisierungen ausfallen sollen, desto höher ist der notwendige Versicherungsschutz am Anfang.

Die BU-Absicherung lässt sich regelmäßig (bei Anlässen oder alle 5 Jahre) durch die Simulation eines zukünftigen späteren BU-Eintritts (in z.B. 5 Jahren) genau auf Kurs halten bzw. bringen.

Bei der erstmaligen Einrichtung der optimalen BU-Absicherung ist für den späteren BU-Eintritt idealerweise ein möglichst später aber noch überschaubarer Zeitpunkt zu wählen (Empfehlung: Alter 50).

**Optimale Absicherung  
bei später eintretender  
BU und dadurch  
gestiegener  
AltersRentenansprüche**



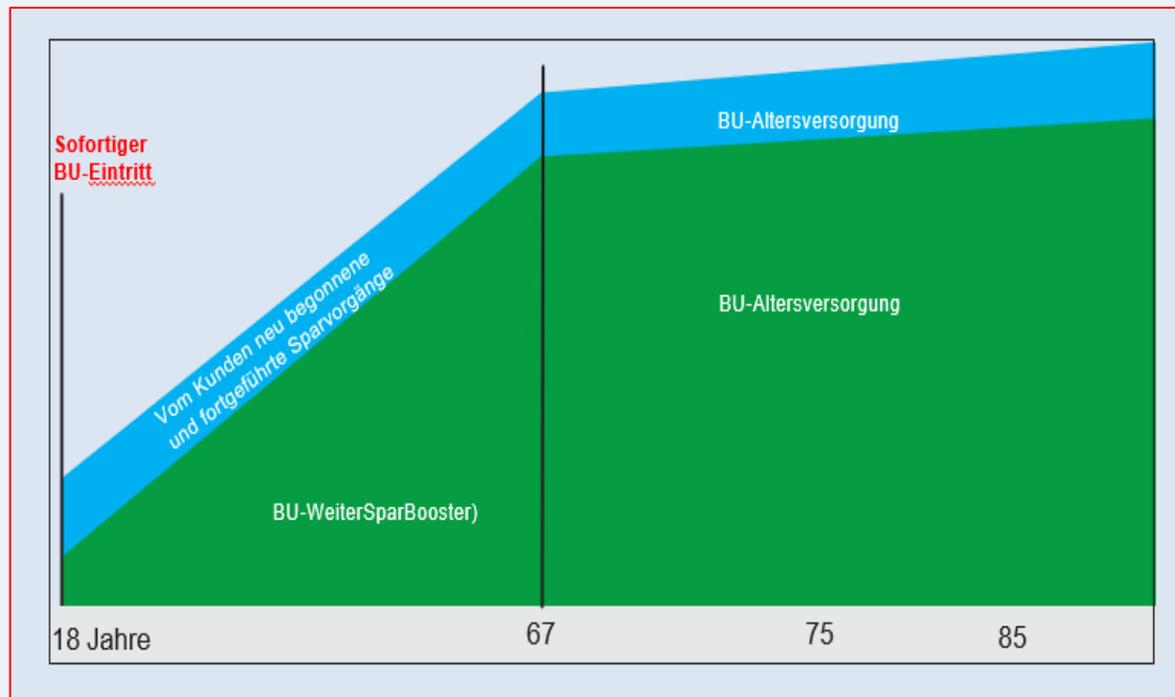


## Problem:

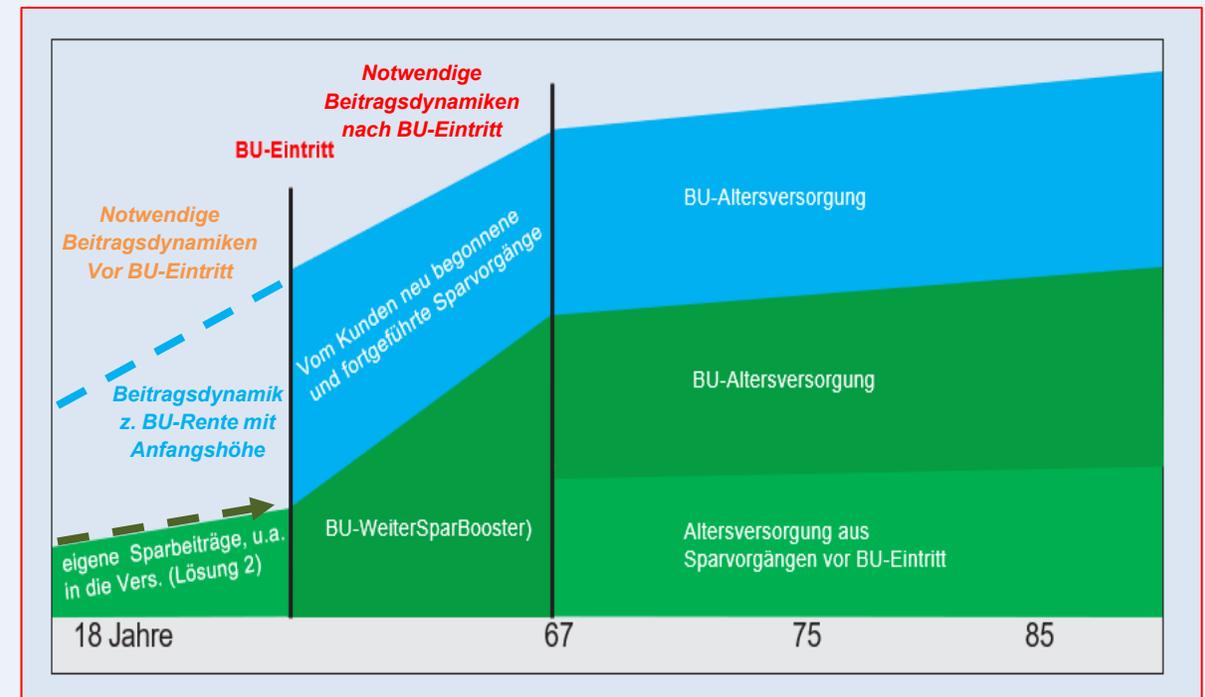
Zu geringe gesetzliche (institutionelle) Altersversorgung,  
insbesondere nach sofortigen und späteren BU-Eintritt

**Gewünschte und notwendige jährliche Beitragsdynamisierungen  
des Sparvertrags und der zusätzlichen BU-Rente fürs Alter  
bis zum simulierten späteren BU-Eintritt  
(überwacht durch BU-Control)**

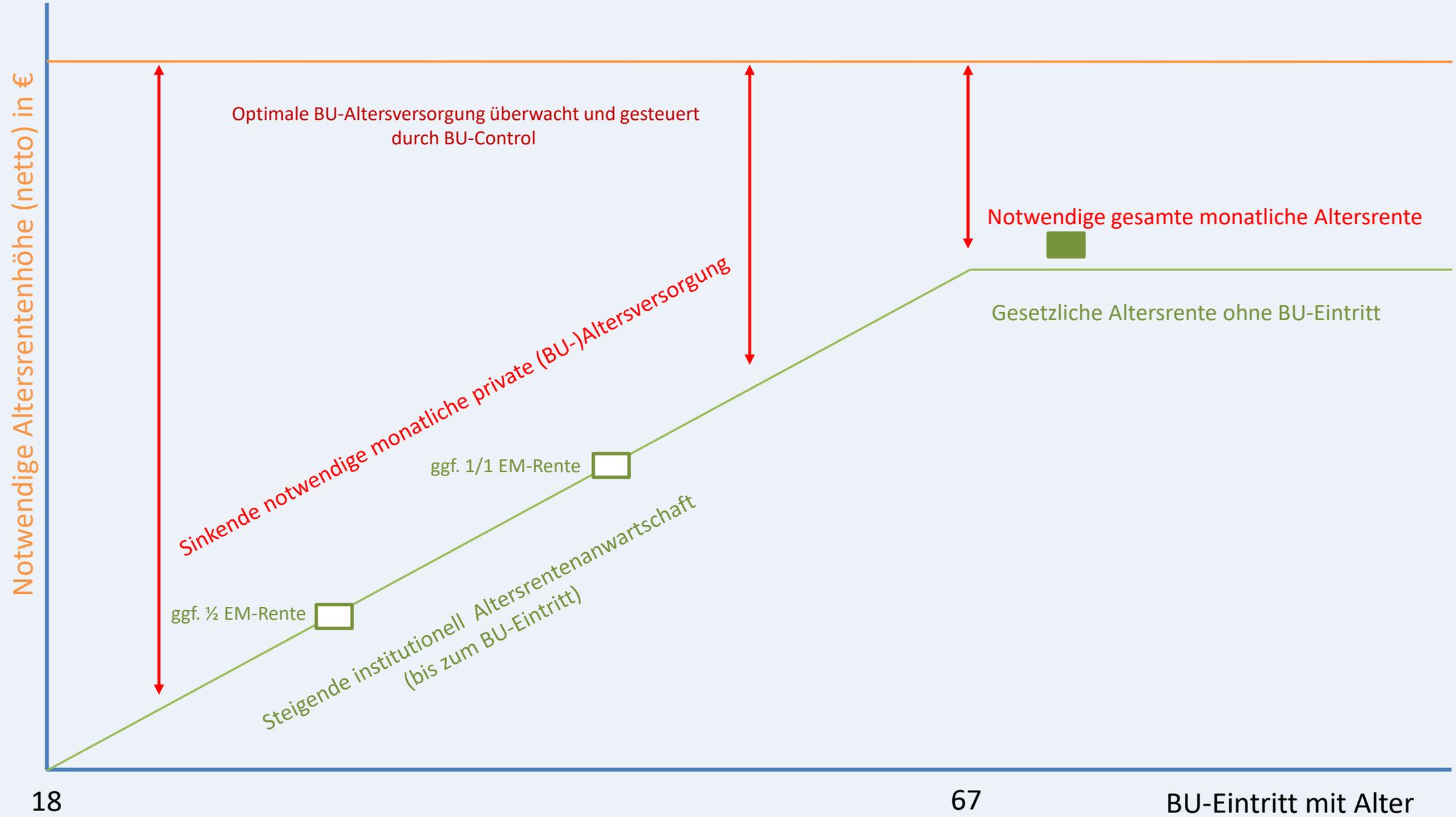
### Sofort eintretende BU



### Später eintretende BU



# Problem: Zu geringe gesetzliche (institutionelle) Altersversorgung, insbesondere nach eingetretener BU



## Die optimale BU-Absicherung wird überwacht, gesteuert & angepasst durch BU-Financial-Controlling



Der jährlich notwendige Dynamisierungssatz für die BU-Altersversorgung steigt mit den Jahren. Das liegt an der 10%-igen jährlichen Dynamisierung, die (erst) nach eingetretener BU vom Versicherer bezahlt wird.

Je später die BU-Eintritt desto später startet die 10%-ige Dynamisierung. Dies lässt sich auch durch die gering steigende Gesetzliche Altersrentenansprüche und eine dadurch sinkende Versorgungslücke nicht kompensieren. Allerdings wird auch das Vermögen in den Jahren bis zum späteren BU-Eintritt steigen und kann gegebenenfalls teilweise als Altersvermögen berücksichtigt werden, um die Lücke im Alter zusätzlich zu reduzieren.

Es wird deshalb zusätzlich zum "sofortigen BU-Eintritt", auch immer noch von einem "BU-Eintritt in 5 Jahren,, ausgegangen. Beim Vertragsabschluss liegt dieser BU-Eintritt deutlich später (z.B. Alter 50), aber noch in einem überschaubaren Zeitraum. Dadurch können die notwendigen und auch finanziell möglichen und gewünschten zukünftigen Beitragsdynamisierungen optimal ermittelt und auch später noch angepasst werden.

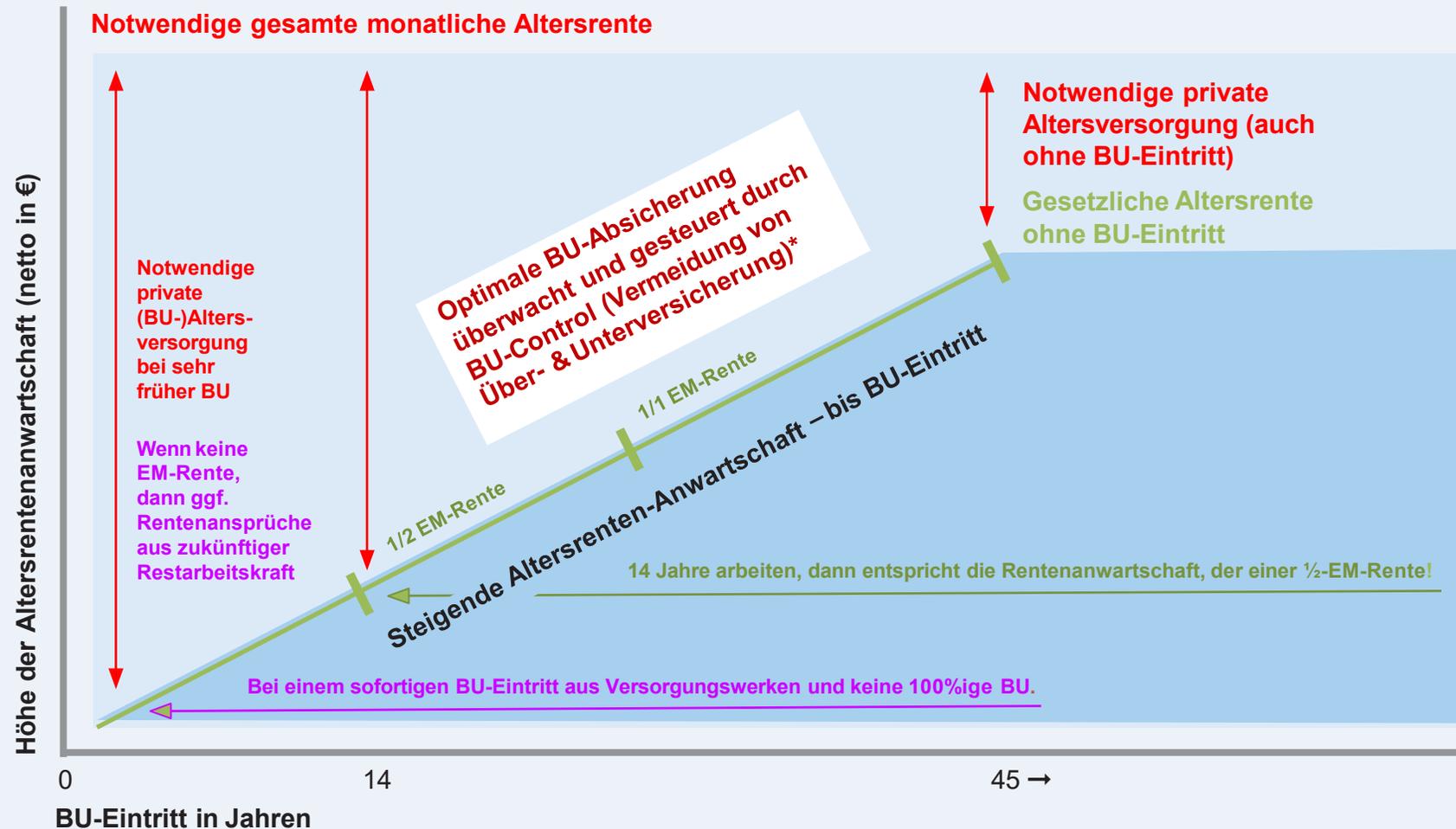
Die „zusätzliche BU-Rente fürs Alter“ kann z.B. mittels Nachversicherungsgarantien dazu verwendet werden die optimale BU-Absicherung auch erst später zu erreichen. Dies sollte aber gut überlegt sein, da der BU-Schutz bis dahin ggf. unzureichend ist.

Die Knöpfe zum Justieren des notwendigen Dynamikprozentsatzes des BU-Sparvertrages sind die "anfängliche Höhe des Sparbeitrags,, die "BU-Rente zum Ansparen bzw. Weitersparen einer Altersversorgung nach BU-Eintritt“ und ggf. ein „zusätzliches Einkommen zum NeuSparen fürs Alter“. Eine finanzielle Reserve durch eine höhere als ursprünglich erwartete Restarbeitskraft wird mit einkalkuliert.

Mit BU-Control wird aber auch immer gleich der Status Quo der vorhandenen BU-Absicherungen und der jetzt notwendigen ermittelt. Die ggf. vorhandene Lücke wird entweder durch höhere zukünftige Dynamisierung des "(BU-)Sparvertrages" und/oder der "BU-Renten" erreicht. Sollte dies nicht ausreichen ist eine "Nachversicherung" sofort umzusetzen oder ggf. zu planen.



# Problem: Zu geringe gesetzliche (institutionelle) Altersversorgung, insbesondere bei sofortiger und späterer BU

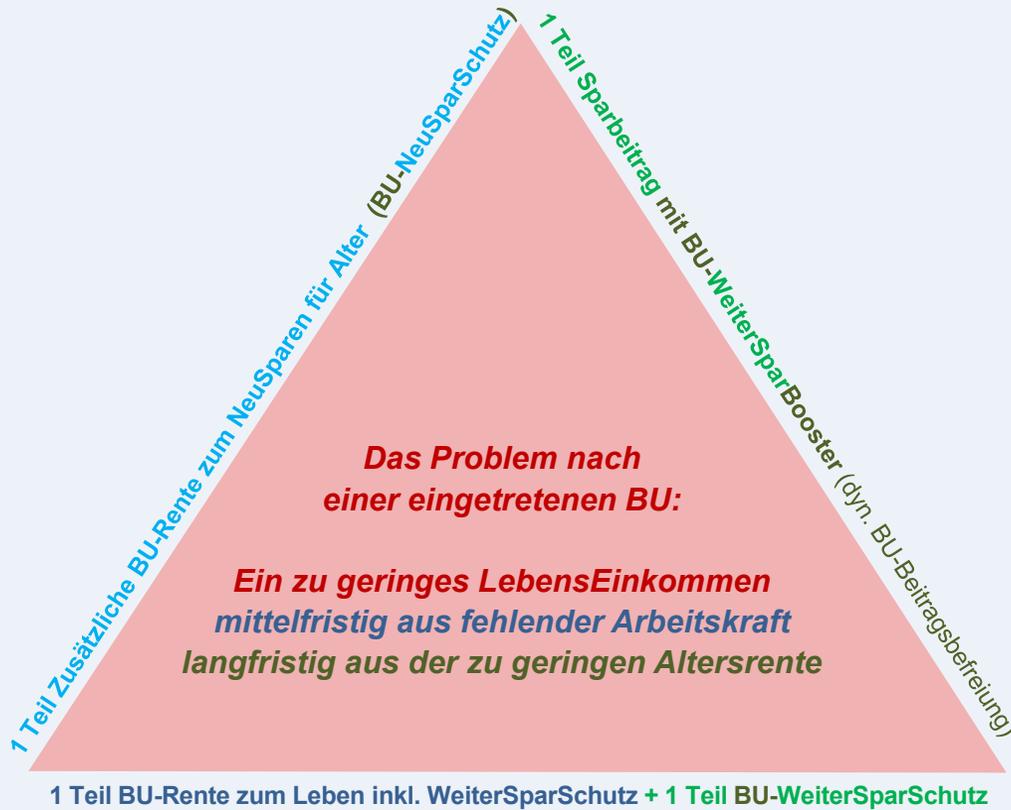




## Neufokussieren der BU-Beratung:

Machen Sie sich Ihr Bild von der einzigen digitalen Beratungslösung mit einer bezahlbaren lebenslangen BU-Absicherung inkl. BU-BestandsControl

### Optimale Beratung zur (BU)Altersversorgung:

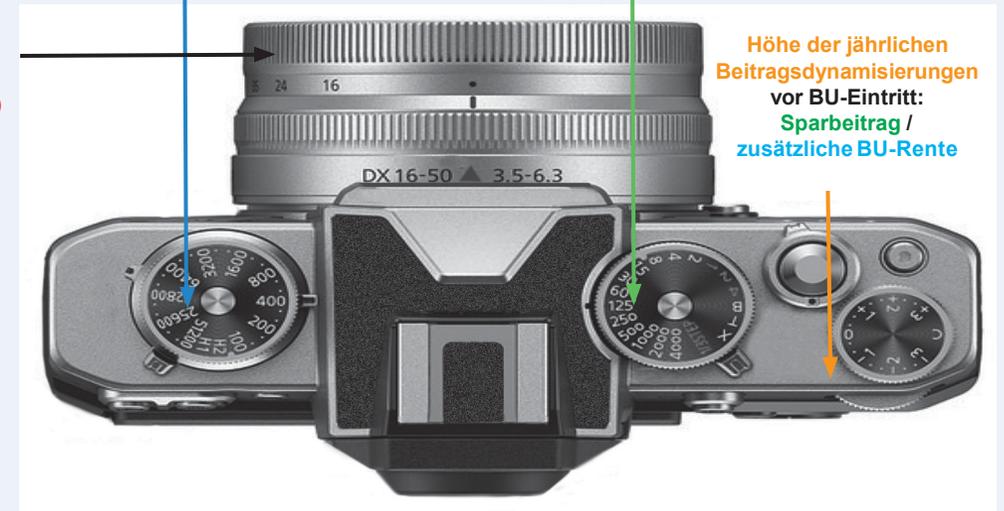


Umfang der gewünschten Absicherung (Bedarfsanpassungen)

Zusätzliche BU-Rente (Finanzielle Reserve) zum Ansparen der BU-Altersversorgung nach BU-Eintritt

Sparbeitrag: dynamisiert bis zum und nach BU-Eintritt

Höhe der jährlichen Beitragsdynamisierungen vor BU-Eintritt: Sparbeitrag / zusätzliche BU-Rente



BU-Financial-Control (scharfer Blick, auch in die Zukunft) Simulation eines zukünftigen BU-Eintritts

Ermittlung, Überprüfung und Optimierung

- a) bestehende und gewünschte BU-Absicherung & Altersversorgung
- b) zukünftig notwendige, aber bezahlbare Beitragsdynamisierungen